

Ausstellung

im ABZ

BIBLISCHE STELLEN

Tusche auf Leinwandbilder von Annette Neutzner



Die Bilder von Annette Neutzner sind eng mit ihrem Leben verbunden und ihr Leben spiegelt sich intensiv in ihrer Kunst. Das Malen ist Ausdruck ihrer Lebendigkeit. Hier sammelt sich in Form und Farbe eine intensive Auseinandersetzung mit Fragen der eigenen Spiritualität und der Suche nach Sinn.

Bereits in den Jahren ihres Kunststudiums in Linz spielten Religion und Glaube eine wichtige Rolle. Ein kleiner Ausschnitt aus Annette Neutzners Kunstschaffen ist gegenwärtig im ABZ - Haus der Möglichkeiten zu sehen.



Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr, 9 – 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung sind Führungen möglich.

Ausstellungszeitraum: bis 7. April 2021

Menschen
WÜRDIG ARBEITEN.
solidarisch leben.

ABZ- Haus der Möglichkeiten
Kirche und Arbeitswelt,
Kirchenstraße 34,
Itzling, 5020 Salzburg
0662/451290, 0676/8746-6659
e-mail: abz@abz.kirchen.net
http://abz.kirchen.net

P
F
AKTUELL
R
R



Informationen
aus der
Pfarre Itzling
Nr. 61
23. Jänner 2021

Gottesdienste Aktuelles Termine

14-tägig für Sie

*Zeige mir, Herr, deine Wege,
lehre mich deine Pfade!*

(Psalm 25, 4)

GOTTESDIENST – ORDNUNG

23. Jänner bis 7. Februar 2021

Aus gegebenem Anlass müssen die Gottesdienste vorerst bis 7. Februar 2021 entfallen. Die Kirche ist tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet.

Sa, 23.1.	18.00	Persönliches Abendgebet und Orgelmusik
So, 24.1.	10.30	3. Sonntag im Jahreskreis (B) Aussetzung des Allerheiligsten und Orgelmusik Evangelium: Mk 1, 14-20
Sa, 30.1.	18.00	Persönliches Abendgebet und Orgelmusik
So, 31.1.	10.30	4. Sonntag im Jahreskreis (B) Aussetzung des Allerheiligsten und Orgelmusik Evangelium: Mk 1, 21-28
Di, 2.2.	-	Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess
Sa, 6.2.	18.00	Persönliches Abendgebet und Orgelmusik
So, 7.2.	10.30	5. Sonntag im Jahreskreis (B) Aussetzung des Allerheiligsten und Orgelmusik Evangelium: Mk 1, 29-39

Wegen der aktuellen Pandemie-Lage wird die heurige **Frühjahrssammlung der Caritas auf Herbst 2021** verschoben.

GEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

Das **Anliegen** bleibt über die **Gebetswoche** (18.-25. Jänner) hinaus bestehen: Wir können die derzeitige Pandemie nur bekämpfen, wenn wir zusammen- rücken und zugleich den nötigen Abstand wahren. Meint nicht die Ökumene ein Ähnliches: das Gemeinsame sehen mit dem nötigen Abstand im Sinne von Respekt haben vor dem, was uns unterscheidet. „**Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen**“, lautet das Motto nach **Joh, 15, 8-9**. Das Leben in Gott, diese Liebe drängt uns, nicht vor der eigenen Haustüre stehen zu bleiben, sondern auch mit Offenheit andere Menschen in ihrer religiösen Lebensgestaltung wahrzunehmen. Am Vortag der Gebetswoche ist jeweils der Tag des Judentums. Denn das Judentum ist unsere gemeinsame Wurzel, der eine Strang, aus dem sich der christliche Weg gebildet hat.

MARIA LICHTMESS

2. FEBRUAR

40 Tage nach Weihnachten wird am 2. Februar das Fest der **Darstellung des Herrn**, auch **Maria Lichtmess** oder **Mariä Reinigung** gefeiert. Es erinnert daran, dass im Alten Testament eine Frau nach der Geburt eines Sohnes ein Opfer in Form von zwei Tauben oder auch ein anderes Tieropfer darbrachte. Maria begab sich dazu in den Tempel, wo sie dem greisen **Simeon** und der Prophetin **Hanna** begegnete. Dabei sprach Simeon die berühmten Worte:

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht in Frieden scheiden, denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für sein Volk Israel.

Simeon erkennt dabei die Bedeutung, die das jetzt noch kleine Jesuskind in Zukunft für das Heil der Menschen haben wird. Die lateinischen Worte beginnen mit dem berühmten „*Nunc dimittis*“, das in Form von zahlreichen Vertonungen auch Eingang in die Kirchenmusik gefunden hat. (u. a. Bach, Michael Haydn, Mendelssohn, Brahms, Arvo Pärt).

Im bäuerlichen Leben war der Lichtmess-Tag – bis 1912 Feiertag – der so genannte *Schlenkertag* oder *Schlenkeltag*, an dem die Dienstboten ihre Stellung wechselten und ein neues Dienstverhältnis eingingen. Abschließend noch zwei bekannte Lichtmess-Bauernregeln:

- * *Wenn's an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit; ist es aber klar und hell, kommt der Lenz wohl nicht so schnell.*
- * *Lichtmess trüb, ist dem Bauern lieb.*